

## CHLAUSHOCK 2016



Nun, 2016 liessen sich die Chläuse im Himmel nicht lumpen, sie wollten diesmal eine Feier des Circolo Svizzero del Sud Piemonte ohne Chlaus nicht zulassen, ja sie schickten sogar zwei Chläuse ins Ristorante Nuovo Secolo in Torre Bormida.

Überhaupt, diesmal gab es von allem „Viel“: Viele Teilnehmer (auch nach krankheitsbedingten Abmeldungen waren es 44), dann viel zum Essen und viel zum Sehen.

Das von Max professionell organisierte Menu umfasste einen sogenannten kleinen (tatsächlich aber ziemlich reichhaltigen) Vorspeiseteller - der hätte für einige Teilnehmer allein schon genügt. Dann war inmitten des Saals ein enormes Salatbuffet aufgestellt. Und Max schabte unermüdlich

Raclette à discretion – da gab's viele Anwesende, die 3..4mal hingingen (und auch der doch noch übrig gebliebene schmackhafte Raclettekäse fand nach Vorstellungsschluss reissenden Absatz). Ein erfrischender Fruchtsalat mit Gelato rundete das Menu ab und heruntergespült wurde das Ganze mit Wein, Mineralwasser sowie Kaffee. Sogar Sonderwünsche wie Tee und Alternativen zu Käse wurden berücksichtigt.

Auf den Tischen lagen reichlich Spanischnüssli, Mandarinen und Schöggeli; zusammen mit den Tischdekorationen – einer Laubsägearbeit von Albert - ergaben sie einen stimmigen Hintergrund für die Chläuse. Diese walteten mit Umsicht, Humor und Fingerspitzengefühl ihres Amtes. Eine Freude war's, wie die Kinder mitmachten. Die hatten Einiges auf dem Kerbholz – im Unterschied zu den Erwachsenen, offensichtlich hatten frühere Samichlauspredigten gewirkt: unter uns sind fast nur noch unschuldige Lämmer. Ein kleiner Wermutstropfen war die Akustik (nicht unüblich für Säle in Restaurants) – wenn es mit der Chlausveranstaltung weiter so „boomt“, wird man an Mikrophone denken müssen.

Das Pünktchen auf dem i gab es dann mit der musikalisch umrahmten Präsentation von Nora, Sophie und Ruth: Gekonnt spielten sie die Szene *In der Weihnachtsbäckerei* und am Schluss verteilten sie Päckchen mit Weihnachtsguetzli – die Anna und Franco gebacken hatten.

Ein grosses Dankeschön an alle, die zur Feier beigetragen haben!

